

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

174. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 11. November 2020

Antrag 4

VORRANG KLIMAZIELE: EINFRIEREN VON GROSSBAUVORHABEN IM STRASSENBAU

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich als Notmaßnahme, um die Klimaziele schneller zu erreichen, für einen Ausbaustopp von neuen Autobahnen, Schnellstraßen und Flugpisten aus, bis die Klimaziele erreicht sind. Erst dann sollte mit neuen Planungen und Ausbauten unter möglichst umweltfreundlichen Aspekten weitergemacht werden.

Der CO₂-Ausstoß ist beim Straßen- und Flugverkehr gravierend gestiegen, womit die mit fossilen Treibstoffen betriebenen Verkehrsmittel überproportional stark zum CO₂-Anstieg beitragen. Um drohende Strafzahlungen zu vermeiden und vor allem um die Klimaziele doch noch zu erreichen, müssen auch beim Verkehr Maßnahmen ergriffen werden, die schnell und leicht zu verwirklichen sind, um die Emissionen zu reduzieren.

Nicht nur das Bauen von neuen Verkehrsflächen an sich ist klimaschädlich. Auch bedingt der Ausbau von Straßen und Verkehrsflächen, dass sich das Verkehrsaufkommen vermehrt (siehe Südosttangente in Wien, die keine Verkehrs-entlastung, sondern Staus produziert).

Es muss das Ziel sein, dass es zu Einsparungen beim Verkehr und zum Vermeiden von Staus kommt. Es sollten möglichst viele KraftfahrerInnen ihre Fahrten reduzieren und auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Aber solange durch den überproportionalen Ausbau von Straßen und Flughäfen der umweltschädliche Verkehrsanteil immer weiter attraktiviert und massiv bevorzugt wird, wird es schwer sein, die Menschen zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel und Radwege zu motivieren.

Auch beim Warenverkehr mittels LKW kann ein Umstieg auf Bahnwarenverkehr bei den weiten Strecken nur dann erreicht werden, wenn der Transport auf der Straße nicht immer attraktiver gestaltet wird.

Den Ausfall der Wirtschaft bei der Bautätigkeit könnte teilweise jedenfalls ausgeglichen werden, indem man massiv Radwege ausbaut sowie die bereits bestehenden Verkehrsflächen saniert.